

ANHALTENDE TÜRKISCHE LUFTANGRIFFE IN NOS AUF ELEKTRIZITÄTS-, ÖL- UND ANDERE ZIVILE INFRASTRUKTUREN: 26. OKTOBER 2024

ANHALTENDE TÜRKISCHE LUFTANGRIFFE IN NORD- UND OSTSYRIEN AUF ELEKTRIZITÄTS-, ÖL- UND ANDERE ZIVILE INFRASTRUKTUREN.

26.10.2024

HAUPTPUNKTE

- Seit der Nacht vom 23.10. griff die Türkei über 50 Orte im Gebiet NOS an, acht bestätigte Angriffe allein am 26. Oktober.
- Die Zahl der Todesfälle liegt weiterhin bei 14, während die Zahl der Verletzten auf 33 anstieg.
- Die Attacken richteten sich weiter gegen zivile Infrastrukturen wie Bauunternehmen, ein Ölfeld, eine Molkerei und ein Zentrum der Asayish.
- In ganz Nord- und Ostsyrien kam es zu Demonstrationen gegen die Angriffe.
- Mazloum Abdi, Oberbefehlshaber der SDF hat die Behauptungen der Türkei zurückgewiesen, dass die Täter des Anschlags vom 23. Oktober in Ankara über syrisches Gebiet eingereist wären.
- Das Rojava Information Center steht für Kommentare von vor Ort zur Verfügung. Bilder und Videos der Luftangriffe und Kontakt zu politischen Vertretern und humanitären Helfen können ebenfalls bereitgestellt werden.



Karte der türkischen Luftangriffe auf NOS vom 23. bis 26. Oktober

HINTERGRUND

Seit 2019 fliegt die Türkei wiederkehrende Angriffe auf die Region. Die Attacken zielen dabei auf mehrfach betroffene Energieinfrastruktur, sowie neue Standorte ab. Bereits zu Beginn des Jahres, im Januar, beschossen türkische Luftangriffe über 30 Orte. Darunter unter Anderem Elektrizitätswerke in Zarba, Tafla, Kobane und Amude, das Odeh Ölfeld und die Suwaydiyah Gasstationen – alle Orte wurden nun erneut zum Ziel.

Bei den „Weihnachtsangriffen“ vom 23. bis 25. Dezember 2023 wurden außerdem das Saida-Kraftwerk in Tirbespi sowie Getreidesilos in Qamishlo bombardiert. Diese wiederholte Zerstörung verhindert einen Wiederaufbau der Region und hat massive Folgen für das Leben von Millionen von Menschen, vor allem aufgrund von Brennstoffmangel in den kalten Wintermonaten.

Die Angriffe folgten dem Anschlag in Ankara am 23. Oktober, den der bewaffnete Arm der Arbeiterpartei Kurdistans für sich reklamiert. Mazloum Abdi, Oberbefehlshaber der SDF weist den Vorwurf zurück, die Angreifer seien über syrisches Territorium in die Türkei eingereist. Die DAANES beschuldigt die Türkei außerdem „seine internen Krisen zu exportieren“ und verurteilt das „internationale Schweigen“ angesichts der Attacken auf zivile Infrastruktur.



Durch türkische Drohnen bombardierte Baufirma in Qamishlo 25.10.2024

AKTUELLES

Die Luftangriffe der Türkei laufen auch am vierten Tag weiter. Eine Zementfirma südlich von Kobane wurde beschossen. Desweiteren fielen Bomben auf eine Baufirma und ein Verwaltungsgebäude in Qamishlo. Ein Zentrum der internen Sicherheitskräfte (Asayish) wurde bereits dreimal bombardiert. Acht Personen wurden bei diesem Angriff verletzt: Wie berichtet wurde, darunter drei Mitglieder der Asayish und fünf weitere Menschen, die ihnen zur Hilfe kamen und vom dritten Einschlag getroffen wurden.

Auch die Stadt Derik wurde erneut Ziel der türkischen Angriffe, inklusive seiner Lebensmittelinfrastruktur. Der Molkereibetrieb Zozan wurde gegen 9 Uhr morgens getroffen, wobei drei Zivilisten verletzt wurden. Die Fabrik stellt Käse- und Yoghurtprodukte her. Einen weiteren Luftangriff gab es in der Nähe des ISIS-Gefangenenlagers. Außerdem wurde erneut ein Ölfeld angegriffen.

In ganz NOS fanden derweil Demonstrationen gegen die Angriffe der Türkei statt, unter Anderem in Kobane, Tel Tamir und Deir ez-Zor. Eine heutige Demonstration in Manbij lief unterdessen zu einem nahe gelegenen russischen Stützpunkt und forderte ein Ende der internationalen Untätigkeit.

KOMMENTAR

Ahin Sweid, Ko-Vorsitzende des Energieausschusses des Kantons Jazira erklärte gegenüber RIC: „Das Ziel der Angriffe ist es, die wirtschaftliche Situation in NOS zu destabilisieren und zu schwächen. Die Auswirkungen sind weitreichend. Vor allem die Angriffe auf die Kraftwerke betreffen nicht nur die Elektrizität, sondern auch die Wasserversorgung. Die Wasserwerke sind für ihren Betrieb auf die elektrischen Pumpen angewiesen.“

Sie erklärt, dass im Zuge der Angriffe elf Stationen außer Betrieb genommen werden mussten: drei Elektrizitätswerke, ein Gaswerk und sieben Ölwerke. Neun Städte, Fünf Kleinstädte und 683 Dörfer seien derzeit ohne Elektrizität. Die Höhe des Schadens beläuft sich derzeit auf über 5 Millionen Dollar. Da die Angriffe anhalten, kann dies allerdings noch nicht abschließend beurteilt werden.

VOLLSTÄNDIGE LISTE DER ANGRIFFE (STAND 22:00 UHR, 26.10.2024)

23.10.2024

1. Merka Mira, Derik; 2. Elektrizitätswerk, Kobane

24.10.2024

1. Asayish Zentrum (Interne Sicherheitskräfte), Qamishlo; 2. Khalij Gesundheitsklinik, Qamishlo; 3. Kontrollpunkt Asayish, Qamishlo; 4. Lebensmittelfabrik, Kobane; 5. Elektrizitätswerk, Amude; 6. Merka Mira, Derik; 7. Elektrizitätswerk, Kobane (3); 8. Sadcop Industriegelände, Qamishlo; 9. Landwirtschaftliche Entwicklungsgesellschaft, Qamishlo; 10. Saida Kraftwerk, Tirbespi; 11. Bäckerei, Kobane; 12. Elektrizitätswerk, Tirbespi; 13. Tafla Ö Raffinerie, Derik; 14. Zugstation, Qamishlo; 15. Tabka, Derik; 16. Kiri Fari, Derik; 17. Asayish Kontrollpunkt, Kobane; 18. Bäckerei, Amude; 19. Elektrizitätswerk, Amude; 20. Einschlag nahe der Fakultät für Erdöl- und Petrochemietechnik, Rimelan; 21. Eyin Tewil, Rimelan; 22. Asayish Zentrum, Qamishlo; 23. Babasi Station, Tirbespi; 24. Zarb-Ölstation, Tirbespi; 25. Awda-Station, Odeh Ölfelder; 26. Syriatel-Turm, Darbasiyah; 27. Odeh-Ölfeld, Tirbespi; 28. Kar Ziarat, Girke Lege

25.10.2024

1. Stadtzentrum Kobane; 2. Asayish-Kontrollpunkt, Kobane; 3. Ölfeld Odeh; 4. Weizenlager, Kobane; 5. Asayish-Kontrollpunkt, Derik; 6. Kar Qahfak, Girke Lege; 7. Stadtzentrum Kobane; 8. Landwirtschaftliche Entwicklungsgesellschaft, Qamishlo; 9. Asayish Zentrum, Qamishlo; 10. Sadcop Industriegelände Qamishlo (2); 11. Plastikfabrik, Merka Mira; 12. Bauernhof, Derik; 13. Besta Sus, Derik; 14. Einschlag nahe Qerecoh, Derik; 15. Asayish Kontrollpunkt, Amude; 16. Elektrizitätswerk, Tirbespi; 17. Sweidiki, Derik; 18. Straßenkreuzung, Qamishlo; 19. Sawan, Ain Issa; 20. Autowerkstatt, Rimelan

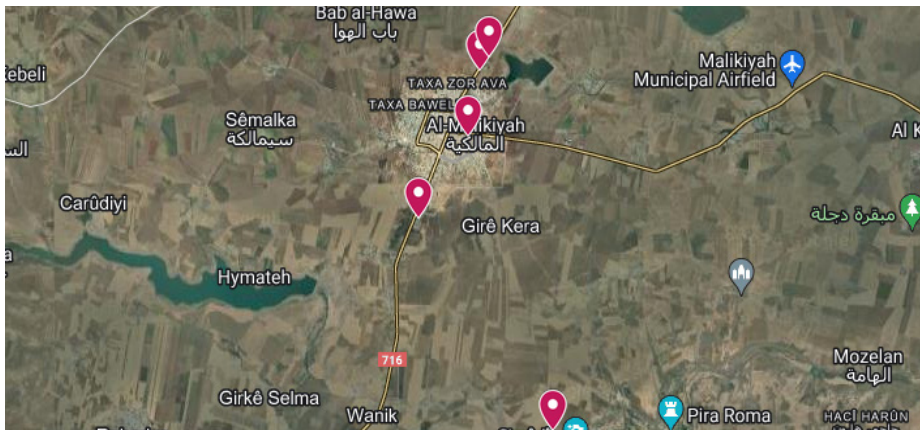
26.10.2024

1. Militärisches Verwaltungsgebäude Qamishlo; 2. Molkerei, Derik; 3. Asayish Zentrum, Amude; 4. Joli, Amude; 5. Gir Ziro Öl Statione, Derik; 6. Kharb Sukiye, Tirbespi; 7. Zementfirma, Jalabiya; 8. Einschlag in der Nähe ISIS Gefangenenlager, Derik



Türkische Luftangriffe auf Qamishlo 23.-26.10.2024

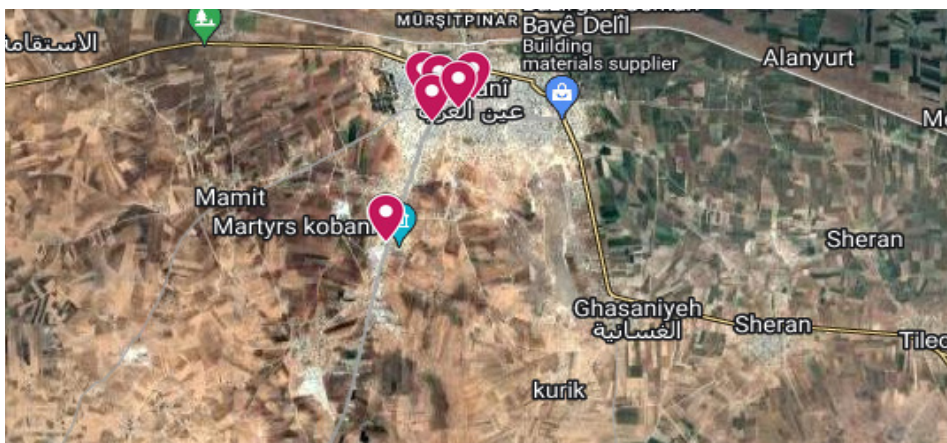
ANHALTENDE TÜRKISCHE LUFTANGRIFFE IN NOS AUF ELEKTRIZITÄTS-, ÖL- UND ANDERE ZIVILE INFRASTRUKTUREN: 26. OKTOBER 2024



Türkische Luftangriffe auf Derik 23.-26.10.2024



Türkische Luftangriffe auf Amude 23.-26.10.2024



Türkische Luftangriffe auf Kobane 23.-26.10.2024

KONTAKT

Kontakt zum Rojava Information Center für Fotos, Videos, Kommentare und Kontakt zu Interviewpartnern vor Ort via Whatsapp: +963 992 461 683